



Jahresbericht 2022

Schweizerisches

Sozialarchiv



## Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	3
Bibliothek	8
Archiv	10
Archiv Bild + Ton	14
Dokumentation	15
Digitalisierung, Bestandserhaltung	16
Benutzung und Vermittlung	17
Öffentlichkeitsarbeit	22
Partizipation – Kooperationen – Netzwerke	26
Informatik	30
Verein, Vorstand und wissenschaftlicher Beirat	31
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	32
Finanzen	33
Bericht über den Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill»	36
Mitglieder des Vorstandes	40
Wissenschaftlicher Beirat	41
Personal	42
Statistik des Betriebsjahres 2022	44
Rechnung 2022	48
Revisionsbericht	54

Umschlag: Propaganda gegen die von der Sozialdemokratischen Partei lancierte Vermögensabgabe-Initiative, 1922  
(Urheber:in unbekannt/SozArch F Pa-0002-038)

# Das Wichtigste in Kürze

Das Thema «Steuern» ist ein politischer und gesellschaftlicher Dauerbrenner. Wer wie viel Steuern bezahlen muss, wer mit welchen Mitteln die Bezahlung von Steuern vermeidet, welche Steuerarten gerecht oder ungerecht, sozialverträglich oder wirtschaftsfreundlich sind, welche Auswirkungen steuerpolitische Veränderungen auf Staat, Wirtschaft, einzelne gesellschaftliche Gruppen und die Umwelt haben, steuerliche Unterschiede zwischen benachbarten Gemeinden und Kantonen sowie internationale Versuche zur Steuerharmonisierung sind immer wieder Gegenstand politischer und medialer Debatten, die etwa Wortschöpfungen wie «Steueroase», «Steuergeschenke» oder «Steuerhölle» hervorgebracht haben. Allein im Berichtsjahr 2022 wurden die Stimmberechtigten zweimal für steuerpolitische Bundesvorlagen an die Urne gerufen, hinzu kamen mehrere kantonale Urnengänge zu Steuerfragen. Die Illustrationen des vorliegenden Jahresberichts laden Sie ein zu einem Streifzug durch ein Jahrhundert Steuerpolitik und zeigen Veränderungen, vor allem aber Konstanten bei der Vermitt-

lung der komplexen Materie durch Parolen und Bilder.

Im Berichtsjahr hat das Sozialarchiv das Angebot an analogen und digitalen, schriftlichen und audiovisuellen Quellen, wissenschaftlicher und grauer Literatur zu seinen Schwerpunktthemen erneut in allen Abteilungen ausgebaut. Das Archiv verzeichnete eine rekordhohe Zahl von 78 neuen Beständen. Wichtige Übernahmen waren etwa die Archive von terre des hommes schweiz, Integras (Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik), CIPRA Schweiz, Solidarité sans frontières und dem Verein Shedhalle Zürich, die Vorlässe von Regula Renschler sowie Judith und Sergio Giovannelli-Blocher und umfangreiche Nachlieferungen zu den Archiven der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz, Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie, Partei der Arbeit, des Schweizerischen Verbandes für Frauenrechte, Schweizerischen Bankpersonalverbandes, Schweizerischen Arbeiter-Hilfswerks/Solidar Suisse, Personalverbandes des Bundes und Public Eye/Erklärung von Bern. Die drittmittel-

finanzierten Erschliessungs- und Digitalisierungsarbeiten an der Sammlung «Gretlers Panoptikum zur Sozialgeschichte» und dem Fotoarchiv Claude Giger konnten vorangetrieben werden. Das von Felix Aepli übernommene umfangreiche Rolling-Stones-Archiv wurde der Benutzung zugänglich gemacht.

Die Bestände des Sozialarchivs wurden im Berichtsjahr intensiv genutzt. Sowohl im Archiv als auch in der Sachdokumentation nahmen die Anzahl der Benutzer:innen und der Benutzungstage gegenüber dem Vorjahr zu. Hingegen zeigen sich bei der Benutzung der Bibliotheksbestände nach wie vor grosse Unsicherheiten und Orientierungsprobleme im Umgang mit dem neuen swisscovery-Katalog. Einen hohen Stellenwert hatten auch in diesem Berichtsjahr die Vermittlungsaktivitäten und die Öffentlichkeitsarbeit. Nachdem sich im Frühjahr die pandemische Situation beruhigt hatte, konnte bei den Führungen und öffentlichen Veranstaltungen wieder auf Normalbetrieb mit physischen Anlässen umgestellt werden. Im September war das Sozialarchiv – zum fünften Mal nach 1972, 1988 und 2006 sowie der digitalen Tagung von 2021 – Gastgeber der Jahreskonferenz der «International Association of Labour History Institutions» (IALHI). Die analogen und digitalen Kommunikationskanäle des Sozialarchivs wurden im Berichtsjahr weiterentwickelt. Auf das Frühjahr 2022 hin erfolgte ein konzeptioneller und

visueller Relaunch des «Sozialarchiv-Info». Während des ganzen Jahres liefen inhaltliche, technische und organisatorische Vorarbeiten für einen Relaunch der Website auf das Jahr 2024 hin. Der Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill» förderte im Berichtsjahr acht Projekte.

Auch wurden im Berichtsjahr verschiedene betriebliche Neuerungen vorbereitet. Nach den pandemiebedingten Erfahrungen mit Homeoffice wurden Richtlinien für die dauerhafte Möglichkeit von mobilem Arbeiten entwickelt und umgesetzt. Ebenso erfolgten Vorarbeiten für die Neuaufstellung der Archivabteilung und Informatik im Hinblick auf bevorstehende Personalwechsel und als Reaktion auf die Erfordernisse des digitalen Wandels.

Das Schweizerische Sozialarchiv dankt allen, die es 2022 unterstützt haben: den Behörden, den Vereinsmitgliedern, den Partnerinstitutionen und -vereinigungen, den Benutzerinnen und Benutzern sowie allen Personen und Organisationen, die uns Schenkungen und Leihgaben anvertraut haben. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne deren Einsatz das Sozialarchiv seine vielfältigen Aufgaben nicht erfüllen könnte.





Nein-Kampagne zur Vermögensabgabe-Initiative; an der Urne am 3.12.1922 mit 87 % Nein-Stimmen verworfen  
 (im Uhrzeigersinn: Urheber:in unbekannt/SozArch F Ka-0001-142, F Ka-0001-144, F Ka-0001-146 und F Ka-0001-489)



Plakat gegen die Erbschafts- und Schenkungssteuer (Kanton Zürich, obligatorisches Referendum); an der Urne am 26.4.1936 mit 51.9 % Ja-Stimmen angenommen  
(Hugo Laubi/SozArch F Pe-1484)

**Finanzreform auf einem Bein?**

**NEIN**

Schweizerischer Gewerkschaftsbund

René  
50

BRUNNEN, WOLFHERRN, ZÜRICH

Nein-Plakat zur Neuordnung des Finanzhaushalts (obligatorisches Referendum); an der Urne am 4.6.1950 mit 64.5 % Nein-Stimmen abgelehnt  
(René Gilsi/SozArch F 5172-Pe-0040)

# Bibliothek

## Erwerbung und Schenkungen

Die Bibliothek hat im Berichtsjahr rund 2'400 Monografien erworben und katalogisiert. Damit bewegte sich die Anzahl der Neueingänge im geplanten Rahmen. Unverändert war die Corona-Pandemie in verschiedenen Bereichen der Forschung ein Thema und wurde etwa in gesellschaftlicher und medizinischer Hinsicht, aber auch im Zusammenhang mit anderen globalen Krisen analysiert, so beispielsweise in ihren Wechselwirkungen mit der Klima- und Energiekrise. Bemerkenswert ist, dass bereits unmittelbar nach Russlands Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 und bis Ende Jahr unzählige Bücher in diesem Zusammenhang erschienen sind: Während bislang kaum Monografien zum ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyi vorgelegen hatten, wurde nun rege über seine Person publiziert. Ausserdem wurden zahlreiche Abhandlungen zur Geschichte der Ukraine und zu Osteuropa veröffentlicht. Etliche Publikationen versuchten zudem, die Auswirkungen der Zäsur von 1989/91 bis in die Gegenwart hinein neu einzuordnen. Des Weiteren themati-

tisierten auffallend viele Autor:innen die Krise der Demokratie: «La démocratie en danger», «Demokratie, ein Auslaufmodell» oder kurz und knapp «Peril» lauten einige dieser wenig optimistisch klingenden Titel.

Auch in diesem Berichtsjahr erhielt die Bibliothek mehrere Schenkungen im Gesamtumfang von rund 500 Büchern, die meisten von Privatpersonen. Neben vielen kleineren Gaben durfte die Bibliothek eine umfangreiche Sammlung zu queeren Themen und zum Feminismus übernehmen. Eine andere grössere Sammlung umfasst verschiedenste interessante Titel zu gesunder Lebensweise und Leibesertüchtigung im frühen 20. Jahrhundert. Und schliesslich überliess uns Philipp Sarasin, emeritierter Professor für Geschichte der Neuzeit und Schweizer Geschichte an der Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Zürich, Werke insbesondere aus seiner Forschungstätigkeit zur Körper- und Sexualitätsgeschichte und zum Kalten Krieg.

## SLSP und Alma

Nachdem 2020 die Bibliothekssoftware von Aleph auf Alma umgestellt worden war und im Jahr 2021 zu einem routinierten Arbeitsalltag erst zurückgefunden werden musste, beschäftigten die Änderungen das Bibliotheksteam auch 2022 immer noch stark. So



mussten Anfang Jahr aufgrund anfänglicher technischer Defizite in Alma Hunderte im Jahr zuvor liegengebliebene Zeitschriftenhefte nachkatalogisiert werden. Des Weiteren galt es, Dokumente und Anleitungen auf den neusten Stand zu bringen und in vielen einzelnen Anfragen bei der «Swiss Library Service Platform» (SLSP) technische Details und Informationen über inhaltliche Änderungen abzuholen.

Die Verantwortlichen unserer «Institutionszone» «Spezialbibliotheken Region Zürich» trafen sich einmal online und ein zweites Mal vor Ort im Sozialarchiv, um ihre Bedürfnisse abzugleichen und den fachlichen Austausch zu pflegen. Es wurde intern eine Arbeitsgruppe gegründet, um regelmässig Schwierigkeiten von SLSP und Alma zu diskutieren und SLSP Lösungsansätze vorzuschlagen. So ist beispielsweise der Zugang zu den elektronischen Zeitschriften, von denen das Sozialarchiv gerade im grauen Bereich viele selber hostet, im Bibliothekskatalog swisscovery nach wie vor ein Problem, das hoffentlich demnächst behoben werden kann.

# Archiv

Im Jahr 2022 konnte das Schweizerische Sozialarchiv 78 Archivablieferungen entgegennehmen, mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr [33]. Auch mengenmässig wurden ausserordentlich viele Unterlagen übernommen. Insgesamt waren es 174.3 laufende Meter (2021: 98.9 laufende Meter). Bei 42 Übernahmen handelte es sich um Nachlieferungen zu bereits vorhandenen Archivbeständen. Diese Nachlieferungen hatten einen Umfang von 79.3 laufenden Metern, was rund 46 % aller Neuübernahmen entspricht. Umfangreiche Nachlieferungen gab es zu den Archiven der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz (16.5 m), des Schweizerischen Bankpersonalverbands SBPV (16 m) und des Personalverbands des Bundes PVB (14.5 m). Vier Archivablieferungen erfolgten ausschliesslich in elektronischer Form, in sieben Fällen wurden sowohl Papierakten wie elektronische Unterlagen abgeliefert. Unter den Neuzugängen ist das Archiv von terre des hommes schweiz, Basel, speziell hervorzuheben. Die Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten für diesen Bestand wurden von einem kommerziellen Archividienstleister ausgeführt. Der Bestand hat

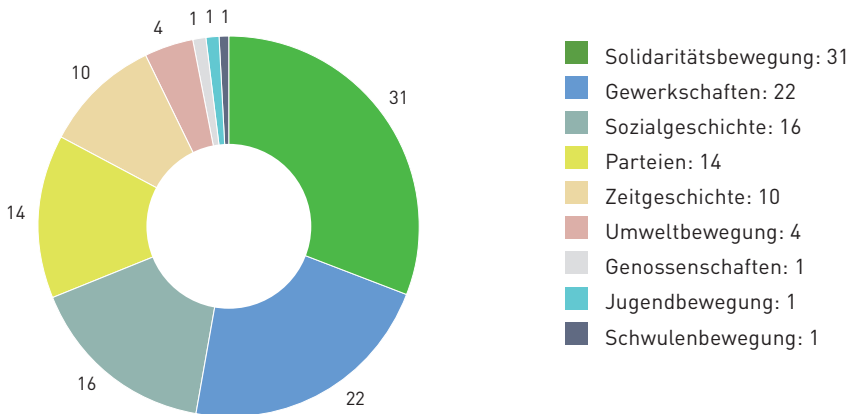
einen Umfang von 35 Laufmetern und umfasst 1'094 Verzeichnungseinheiten, die bis auf wenige Ausnahmen ohne Benutzungsbeschränkungen konsultiert werden können. Weitere bedeutende Neuübernahmen betrafen das Verbandsarchiv von Integras, Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik, das Ausstellungsarchiv der Shedhalle Zürich, die Archive asylpolitischer Organisationen wie BODS (Bewegung für eine offene demokratische + solidarische Schweiz), Asylkoordination Schweiz und Solidarité sans frontières oder das Archiv des Dachverbands der im Alpenschutz tätigen Schweizer Nichtregierungsorganisationen, CIPRA Schweiz.

Nebst diesen umfangreichen Archiven wurden dem Schweizerischen Sozialarchiv einmal mehr viele grössere oder kleinere, teils hochinteressante Bestände anvertraut. Dafür möchten wir allen beteiligten Personen unseren besten Dank aussprechen. Zu diesen Neuzugängen zählen beispielsweise Unterlagen zu den Hilfsaktionen der Schweizer Spende im kriegsgeschädigten Köln (1945–1948) aus dem Besitz von Iris Vuilleumier und Lilly Tschudin, Mitarbeiterinnen des Schweizerischen Arbeiter-Hilfswerks, deren Übergabe vom Publizisten Bernd Haunfelder vermittelt wurde, der Aktenbestand zu den Folkfestivals auf der Lenzburg (1972–1980) oder eine Nachlieferung zum Nachlass von Jürg Frischknecht (1947–2016) mit Unterlagen zu Niklaus Meienberg und einer Dokumentation

zum Themenkomplex «Alpinismus, Rassismus, Nazis», die unter anderem diverse Materialien von und über den deutsch-österreichischen Alpenpublizisten Walther Flaig (1893–1972) enthält. Erwähnung verdienen auch mehrere Vorlassbestände: die Unterlagen von Regula Renschler, die zu den bedeutendsten Pionierinnen der schweizerischen Solidaritätsbewegung zählt und als langjährige Redaktorin bei Radio DRS zahllose Sendungen zu anderen Kulturen und Minderheiten verantwortete; der Vorlass von Sergio und Judith Giovannelli-Blocher mit lebensgeschichtlichen Dokumenten, umfangreicher Korrespondenz und zahlreichen Texten; die bedeutende Nachlieferung zum Bestand von Rudolf H. Strahm mit der vollständigen politischen Korrespondenz seit den späten 1960er Jahren.

Im Berichtsjahr wurden 49 neue Archivverzeichnisse (Findmittel) erstellt. Sie enthalten 5'859 Verzeichnungseinheiten (Vorjahr: 27 Archivverzeichnisse mit 2'005 Einheiten). Von diesen knapp 6'000 neuen Verzeichnungseinheiten entfallen mehr als die Hälfte auf das sehr umfangreiche Archiv des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Das SGB-Archiv wurde 2019 übernommen. Die Archivunterlagen waren damals lediglich in einem Bibliothekskatalog verzeichnet, für ältere Akten war zudem ein Zettelkatalog vorhanden. In den letzten Jahren wurden die SGB-Unterlagen parallel zum Alltagsgeschäft in aufwändiger Kleinarbeit sukzessive aufbereitet, um sie für die Benutzung zugänglich zu machen. Ende 2022 konnte das Archivverzeichnis endlich aufgeschaltet werden. Damit steht dieser für die

**Neuzugänge Archiv 2022  
nach Sammelgebiet in %**  
(Total: 174.32 Laufmeter)



Geschichte der schweizerischen Arbeiterbewegung zentrale Archivbestand allen Interessierten ohne Benutzungsbeschränkungen zur Verfügung.

### Archiv-Informatik und e-Archiv

Während des Berichtsjahres fanden mehrere erfolgreiche Vorgespräche im Hinblick auf weitere Ablieferungen für das e-Archiv statt. Parallel dazu wurden die technischen Werkzeuge weiter verbessert. Zudem wurde die geplante Umstrukturierung in den Abteilungen Archiv und Informatik vorbereitet. Das per 2023 neu aufgestellte e-Archiv trägt als eigene Unterabteilung den digitalen Herausforderungen im Archivwesen sowie den in den letzten Jahren stark gestiegenen Anforderungen an die Abteilung Informatik Rechnung.

### Benutzung

Die Nutzung der Archivbestände hat im Berichtsjahr erneut deutlich zugenommen, sowohl was die Zahl der Benutzer:innen (450; Vorjahr: 378), die Zahl der bestellten Verzeichnungseinheiten (3'704; Vorjahr: 2'729) als auch was die Benutzungstage betrifft (6'775; Vorjahr: 5'078). Die Archivbestände des Schweizerischen Sozialarchivs wurden unterschiedlich intensiv genutzt: Am meisten Dossiers wurden auch 2022 wieder aus dem Frauen/Lesben-Archiv bestellt, nämlich 197.

Danach folgen das Archiv der SP Schweiz mit 103 Dossiers und der Nachlass von James Schwarzenbach mit 92 Dossiers. Wiederum unter den Top 5 rangieren auch die Archive der Federazione Colonie Libere Italiane in Svizzera FCLIS sowie das *schwulen-archiv schweiz*.



# Jedem si Stumpe

## Tabakvorlage

# JA



Ja-Plakat zum Bundesgesetz «betreffend die Abänderung von Bestimmungen über die fiskalische Belastung des Tabaks im Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung» (fakultatives Referendum); an der Urne am 5.10.1952 mit 68 % Ja-Stimmen gutgeheissen (Urheber:in unbekannt/SozArch F 5172-Pc-0019)

# Archiv Bild + Ton

Wie bringt man das Lebenswerk eines Sammlers in ein Archiv und macht es der Öffentlichkeit zugänglich? Vor dieser Herausforderung standen wir im Berichtsjahr gleich zweifach. Die dem Sozialarchiv von Felix Aepli vermachte Rolling-Stones-Sammlung gehört mit über 3'000 Tonträgern und mehr als 6'000 Videofiles zu den bedeutendsten weltweit – und wohl zu den ersten, die für die Allgemeinheit zugänglich sind. Kurz vor Jahresende konnten die hierfür notwendigen Arbeiten abgeschlossen werden, so dass die Sammlung nun physisch und digital im Lesesaal für alle Interessierten benutzbar ist. Noch viel aufwändiger gestaltet sich wie erwartet die Bearbeitung von Roland Gretlers «Panoptikum zur Sozialgeschichte». Im Berichtsjahr stand die Erschliessung der Fotos und Filme im Zentrum. Weit über 10'000 Fotos gehören zum sogenannten Kernbestand der Sammlung und werden derzeit mit drei teilzeitlich angestellten Projektmitarbeitern erschlossen. Bereits abgeschlossen ist die Bearbeitung von rund 70 analogen 16mm-Filmen aus den 1930er bis 1970er Jahren. Es handelt sich in erster Linie um Produktionen

aus der DDR und dem ehemaligen Ostblock.

Etwas im Schatten der Grossprojekte steht der Abschluss der Bearbeitung der ebenfalls grossen Bestände des Kaufmännischen Verbands Schweiz (KVS) und des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB). Interessanterweise sind beim KVS vor allem Fotos aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erhalten geblieben. Sie zeigen das Berufsumfeld, Arbeitsgeräte und stets korrekt gekleidete Kaufleute. Beim SGB sticht die umfassende Plakatsammlung hervor: Der Dachverband hatte während langer Jahrzehnte konsequent die Plakate gewerkschaftlicher Kampagnen gesammelt.

Reformbewegungen entfalten sich seit bald 150 Jahren auf den verschiedensten Gebieten. Sie streben gesellschaftliche Veränderungen an oder einen positiven Wandel in der persönlichen Lebensführung. Zur Pflege der Freikörperkultur (FKK) besitzt die Stiftung «die neue zeit» seit Jahrzehnten ein grosses Gelände am Neuenburgersee. Die Stiftung übergibt ihr Archiv nun dem Sozialarchiv – für unsere Sammlungen ein bedeutender Gewinn. Die aufschlussreiche Mitgliederkartei und ein umfangreicher Zeitschriftenbestand wurden bereits ins Sozialarchiv transferiert, weiteres Material (das Archiv der Geschäftsstelle, Fotos und Korrespondenz) folgt im kommenden Jahr nach.

# Dokumentation

Das Total bei den Zuwachszahlen in der Abteilung Dokumentation blieb gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert, ebenso der Neuzuwachs bei den gedruckten Broschüren/ Flugschriften (QS). Bei den digitalen Schriften (DS) nahm der Zuwachs etwas ab, hingegen konnten im Berichtsjahr noch einmal deutlich mehr ältere Kleinschriften (KS) aus unbearbeiteten Altbeständen thematisch und bibliothekarisch erschlossen werden, was für die bestehenden Sachdossiers vor 1960 eine erfreuliche inhaltliche Ergänzung darstellt.

## Neuzuwachs

Das Berichtsjahr war politisch geprägt vom Krieg in der Ukraine. Dies erklärt auch den leichten Rückgang beim Neuzuwachs, da die Sammlung grauer Literatur vorwiegend auf Ereignisse und Vorgänge in der Schweiz fokussiert und die Schweiz als neutrales Land eine eher zurückhaltende Aussenpolitik betreibt.

2022 fanden 3 (Vorjahr: 4) eidgenössische Abstimmungen mit

insgesamt 11 (Vorjahr: 13) Vorlagen statt, wovon nur einige für grössere Diskussionen sorgten. Im Februar und im September kamen mit der Abschaffung der Stempelsteuer bzw. der Abschaffung der Verrechnungssteuer erneut zwei Steuervorlagen zur Abstimmung, die wiederum beide abgelehnt wurden; umgekehrt wurde in der Referendumsabstimmung im Februar vom Souverän auch das Massnahmenpaket zugunsten der Medien verworfen. Asylpolitische Basisorganisationen kämpften im Mai auf verlorenem Posten gegen die Frontex-Vorlage. Im September betrafen zwei miteinander verbundene Vorlagen die Revision der AHV; sie wurden beide angenommen, die AHV-21-Vorlage wurde von der weiblichen Stimmbevölkerung jedoch abgelehnt. Ebenfalls im September stimmte die Schweiz über die Massentierhaltungsinitiative ab. Wie allen agrarpolitischen Vorlagen in den vergangenen Jahren stellte sich auch dem Ansinnen der Organisation «Sentience Politics» eine Phalanx aus Bauernverband, Economiesuisse und bürgerlichen Parteien entgegen.

# Digitalisierung, Bestandserhaltung

Die kontinuierlich anfallenden Buchbinde- und Reparaturarbeiten bei den Monografien, Kleinschriften und Periodika wurden wiederum laufend und im üblichen Rahmen intern oder, bei Bedarf, extern erledigt.

## Digitalisierungsprojekt Gewerkschaftsblätter

Das komplexe Vertragswerk für die zweite Etappe des Digitalisierungsprojekts konnte im Berichtsjahr finalisiert werden, im Spätsommer war der Vertrag von allen Partnern (Nationalbibliothek, UNIA, Syna, Schweizerisches Sozialarchiv) unterzeichnet. Anschliessend wurden das Pflichtenheft für die Digitalisierung erarbeitet und Ende September diverse Digitalisierungsdienstleister zur Einreichung einer Offerte eingeladen. Im November erfolgte die Auftragsvergabe an dreischiibe Digitalisierung in St. Gallen.

## Digitalisierungsprojekt Kleinschriften-sammlung

Im Berichtsjahr sollte gemäss Planung eigentlich ein Mini-Pilot-Projekt zur partiellen Digitalisierung der wertvollen Kleinschriftensammlung durchgeführt werden. Die Abklärung urheberrechtlicher Fragen im Vorfeld erwies sich jedoch als komplex und konnte noch nicht abgeschlossen werden. Pilot-Projekt und alle weiteren geplanten Schritte im Digitalisierungsprojekt blieben 2022 deshalb sistiert.



# Benutzung und Vermittlung

Das Berichtsjahr 2022 stand im Zeichen der Rückkehr zur Normalität. Die Corona-Massnahmen wurden bis im März schrittweise zurückgenommen und der Betrieb an der Ausleihe und im Lesesaal lief danach wieder im Vor-Corona-Modus. Die Benutzer:innen kamen zurück, die Plätze im Lesesaal waren wieder gut besetzt.

## SLSP und swisscovery

Nach wie vor beschäftigten SLSP, swisscovery und Alma das Benutzungsteam stark. Laufende Anpassungen in den Systemen zielten auf die Verbesserung der Usability – sowohl für die Benutzenden, die mit swisscovery, als auch für uns im Hintergrund, die mit Alma arbeiten.

Im November wurde der Kurierservice namens «Rapido» eingeführt, der für die Benutzenden mehr Transparenz über Kuriermöglichkeiten und anfallende Gebühren brachte. Dies hat sich bereits in den leicht angestiegenen Kurierbestellungen der letzten beiden Monate des Berichtsjahres niedergeschlagen. Mit Rapido

mussten auch die internen Workflows beim Bücherversand angepasst werden.

Auch 2022 unternahmen wir alles, um die Benutzenden beim Recherchieren und Bestellen bestmöglich zu unterstützen. Unter anderem haben wir die von uns zusammengestellten «Tips & Tricks» für die Recherche im swisscovery-Katalog in die Sozialarchiv-View eingebunden.

## Benutzungszahlen

Bei den Eintritten in den Lesesaal ist gegenüber den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 mit gesunkenen eine Trendumkehr zu wieder steigenden Zahlen zu verzeichnen. Nicht erholen konnten sich hingegen die Ausleihzahlen bei den Bibliotheksmedien, die erneut zurückgingen. Die Unsicherheiten bei der Nutzung des swisscovery-Katalogs sowie Orientierungsschwierigkeiten in der Organisationsstruktur von SLSP sind offensichtlich beim Bibliothekspublikum immer noch (zu) gross. Die Nutzung von Archivalien und Dokumentationsbeständen nahm 2022 gegenüber dem Vorjahr dagegen deutlich zu: Mehr Benutzer:innen konsultierten während längerer Zeit mehr Quellen. Die Digitalisierungsaufträge haben sich auf einem im Vergleich zum Ausnahmejahr 2021 tieferen, aber gegenüber der Vor-Corona-Zeit immer noch hohen Niveau eingependelt. Die detaillierte

Benutzungsstatistik 2022 ist im Anhang (S. 44/45) aufgeführt.

### Benutzungsschulung und Informationsvermittlung

Die Führungen ebenso wie die Erstsemestrigentage der Universitäten konnten 2022 wieder physisch vor Ort stattfinden. Die Schüler:innen, Lehrpersonen und Student:innen interessierten sich im Berichtsjahr für allgemeine Einführungen in die Benutzung des Sozialarchivs sowie für Themen wie Homosexualität und Zürcher Drogenszene, Schnüffelstaat Schweiz, Propaganda und Fake News, religiöse Selbstbestimmung oder Zukunftsvisionen, Utopien und Science-Fiction. Insgesamt fanden 28 (Vorjahr: 17) Führungen für 455 (Vorjahr: 241) Personen statt.

### Vitrinenausstellungen

Im Berichtsjahr wurden die folgenden Vitrinenausstellungen mit Dokumenten und Objekten aus den Beständen des Sozialarchivs gezeigt:

Der etwas andere Adventskalender (Dezember 2021–Januar 2022)

Neuerwerbungen der Bibliothek (Januar–März 2022)

Krieg in Osteuropa (März–Juni 2022)

Das Tagebuch von heute ist das Geschichtsbuch von morgen – Tagebücher im Sozialarchiv (Juni–August 2022)

40 Jahre Stiftung Weltgesellschaft, 50 Jahre global orientierte Forschung aus dem Weltobservatorium Zürich (August–September 2022)

Mariella Mehr und die «Kinder der Landstrasse» (Oktober–Dezember 2022)

Anarchismus und anarchistische Uhrmacher:innen im Jura (Dezember 2022– )

### Ausstellungen

Dokumente des Sozialarchivs wurden an folgenden Ausstellungen gezeigt:

Wollishofen, eine Zeitreise  
Ortsmuseum Wollishofen  
17.8.2015–(Ende offen)

Einfach Zürich – das Zürcher Schauenfenster im Landesmuseum  
Landesmuseum Zürich  
2.2.2019–(Ende offen)

Geschichte der Schweiz: Dauerausstellung des Landesmuseums

Landesmuseum Zürich  
11.4.2019–(Ende offen)

Weg aus der Schweiz: Auswanderungsgeschichten seit 1848

Landesmuseum Zürich  
10.7.–8.11.2020 und 7.1.–  
24.4.2022

Geschlecht. Jetzt entdecken

Stapferhaus Lenzburg  
1.11.2020–22.5.2022

Auf der Suche nach Fritz  
Platten. Die Schweiz und der  
Kommunismus im 20. Jahr-  
hundert

Universitätsbibliothek Basel  
8.10.2021–23.2.2022

Wunderbar widersprüchlich

Landesmuseum Zürich  
4.2.–24.4.2022

Atelier Zanolli – Stoffe, Mode,  
Kunsth Handwerk, 1905–1939

Museum für Gestaltung Zürich  
6.5.–4.9.2022

Zürich entschweigen: Psycho-  
logie in Zürich – eine Spuren-  
suche

Strauhof Zürich  
7.5.–15.5.2022

Walter Rutishauser: Fotograf.  
Streiflichter auf die Sammlung

Bibliothek am Guisanplatz Bern  
13.5.2022–24.2.2023

La Suisse. C'est quoi? Dauer-  
ausstellung

Château de Prangins  
18.6.2022–(Ende offen)

Geschichte der Privatdozieren-  
den an der UZH

Universität Zürich  
10.10.–4.11.2022

9 novembre 1932: Répression  
meurtrière d'une manifestation  
ouvrière à Genève

Freiluftausstellung Plaine de  
Plainpalais, Genf  
1.11.–20.11.2022

Wir, die Saisonniers... 1931–  
2022

Neues Museum Biel  
17.12.2022–25.6.2023

# *Bachab mit der Vorlage*

Für die Kleinen:  Einige Fränkli

# *des reichen Mannes!*



Finanzordnung:

# *Nein*

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

Nein-Plakat zur Neuordnung des Finanzhaushalts (obligatorisches Referendum);  
an der Urne am 11.5.1958 mit 54.6 % Ja-Stimmen angenommen  
(Urheber:in unbekannt/SozArch F Pe-0369)





Nein-Kampagne zur Neuordnung der Umsatzsteuer und der direkten Bundessteuer (obligatorisches Referendum); an der Urne am 12.6.1977 mit 59.5 % abgelehnt (im Uhrzeigersinn: Urheber:in unbekannt/SozArch F Oc-0001-038, F Pe-0136 und F Pe-0807)

# Öffentlichkeits- arbeit

Dreifachveranstaltung im Rahmen der Internationalen Archivwoche mit Felix Aepli und Stefan Länzlinger

## Veranstaltungen

6.5.2022, Medienraum  
**Verwaltete Familien: Vormundschaft und Fremdplatzierung in der Deutschschweiz, 1945 bis 1980**

Buchpräsentation mit der Autorin Mirjam Janett sowie Martin Lengwiler (Universität Basel)

20.5.2022, Medienraum  
**Aussersihl bewegt: Der Zürcher Kreis 4**

Buchpräsentation mit dem Autor Hannes Lindenmeyer und Diskussion mit Agnes Hohl (Historikerin, Vorstand Frauen für den Frieden) und Caroline Krüger (Philosophin, Labyrinthfrau)

10.6.2022, Medienraum  
**(K)ein Austrofaschismus? Das österreichische Herrschaftssystem 1933–1938**

Buchpräsentation mit dem Herausgeber Carlo Moos und Co-Autor Christian Koller

11.6.2022, Medienraum  
**Das Rolling-Stones-Archiv im Schweizerischen Sozialarchiv**

16.6.2022, Theater Stadelhofen  
**Projekt Schweiz – Vierundvierzig Porträts aus Leidenschaft**

Buchpräsentation mit dem Herausgeber Stefan Howald und Autor:innen

17.6.2022, Medienraum  
**«... dass wir beide borstige Einsiedler sind, die zueinander passen». Aus dem Briefwechsel zwischen C. A. Loosli und Jonas Fränkel, 1905–1958**

Lesung aus dem Briefwechsel durch Fredi Lerch und Jael Bollag und Gespräch mit den Herausgebern Fredi Lerch und Dominik Müller

21.6.2022, Medienraum  
**Die «Gewerkschaft der Gewerkschafter:innen»: Zur Geschichte des VASO**

Quellenpräsentation mit Christian Koller

20.10.2022, Medienraum  
**Recherche am Mittag**

Mit Vassil Vassilev und Diego Bernhard

31.10.2022, Theater Stadelhofen  
**Die Schweiz auf Drogen: Szenen, Politik und Suchthilfe, 1965–2022**

Buchvernissage in Anwesenheit der Autoren Peter-Paul Bänziger, Michael Herzig, Christian Koller und Frank Zobel sowie von Felix Gutzwiller und Peter J. Grob. Lesung mit Karin Pfammatter

(Schauspielhaus Zürich). Podiumsdiskussion mit Andreas Hüttenmoser (Peer-Arbeiter, ARUD Zürich), Margreth Meier (Betriebsleiterin Ambulatorium Neumühle Chur) und Eva Polli (ehemalige Gassenarbeiterin). Moderation: Regula Freuler (ZHAW)

25.11.2022, Medienraum

**Bevor Erinnerung Geschichte wird: Überlebende des NS-Regimes in der Schweiz heute**

Buchpräsentation mit Autorin Simone Müller und Zeitzeugin Betty Brenner

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Sozialarchiv

8.10.2021–14.1.2022, Universitätsbibliothek Basel  
**Auf der Suche nach Fritz Platten. Die Schweiz und der Kommunismus im 20. Jahrhundert**

Ausstellung der Professur für Osteuropäische Geschichte, Universität Basel, mit Begleitprogramm

27.8.2022, Theater Stadelhofen  
**After Globalization: The Future of World Society**

Jubiläumsveranstaltung der Stiftung Weltgesellschaft

14.–17.9.2022, Schweizerisches Sozialarchiv und Universität Zürich

**52. Jahreskonferenz der International Association of**

**Labour History Institutions (IALHI)**

22.9. und 29.9.2022

**Boomtown: Zürich im späten 19. Jahrhundert**

Studentische Stadtführungen des Historischen Seminars der Universität Zürich, des Schweizerischen Sozialarchivs und von «Einfach Zürich» unter Leitung von Christian Koller

2.11.2022, Medienraum

**Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Alter: Eine neue Lernplattform zur Geschichte der Sozialen Sicherheit in der Schweiz**

Blockkurs im Rahmen des Weiterbildungsprogramms der Universität Zürich für Lehrkräfte an Mittelschulen. Mit Lukas Hartmann, Sophie Krummenacher, Martin Lengwiler (alle Universität Basel), Matthieu Leimgruber (Universität Zürich) und Christian Koller

Publikationen von Mitarbeitenden des Sozialarchivs

Christian Koller: Privat dozieren zum öffentlichen Nutzen: Geschichte der Privatdozierenden an der Universität Zürich. Basel 2022.

Christian Koller et al.: Die Schweiz auf Drogen: Szenen, Politik und Suchthilfe, 1965–2022. Zürich 2022.

Christian Koller/Fabian Brändle: The Swiss Connection: Football, Migration and Kosovar Diaspora Nation-Building, in: Stadion – Internationale Zeitschrift für Geschichte des Sports 46/1 (2022). S. 74–90.

Christian Koller: «Selbst beim Deutschen Gruß gabs lebhaften Beifall»: Die schweizerisch-deutschen Fussballbeziehungen der NS-Zeit in der Berichterstattung des «Kicker», in: Lorenz Peiffer/Henry Wahlig (Hg.): «Einig. Furchtlos. Treu»: Der «kicker» im Nationalsozialismus – eine Aufarbeitung. Göttingen 2022. S. 337-349.

Christian Koller: Internationalisierung des Sports, in: Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG), Mainz (Hg.): Europäische Geschichte Online. URL: <http://ieg-ego.eu/de/threads/transnationale-bewegungen-und-organisationen/internationalismus/internationalisation-of-sports>

Christian Koller: Heimat Stadion, in: Reto Baumann et al. (Hg.): Grasshoppers: Fussball in Zürich seit 1886, Bd. 1. Zürich 2022. S. 172–223.

Christian Koller: Hans-Peter Friedländer, in: Reto Baumann et al. (Hg.): Grasshoppers: Fussball in Zürich seit 1886, Bd. 2. Zürich. S. 191f.

Christian Koller: IG Hardturmquartier, in: Reto Baumann et al. (Hg.): Grasshoppers: Fussball in Zürich seit 1886, Bd. 2. Zürich 2022. S. 279.

Christian Koller: Izidor «Dori» Kürschner, in: Reto Baumann et al. (Hg.):

Grasshoppers: Fussball in Zürich seit 1886, Bd. 2. Zürich 2022. S. 317–320.

Christian Koller: Walter Nausch, in: Reto Baumann et al. (Hg.): Grasshoppers: Fussball in Zürich seit 1886, Bd. 2. Zürich 2022. S. 389–392.

Christian Koller: Karl Rappan, in: Reto Baumann et al. (Hg.): Grasshoppers: Fussball in Zürich seit 1886, Bd. 2. Zürich 2022. S. 440–442.

Christian Koller: Sport als Klassenkampf, in: Blog Nationalmuseum, 2.5.2022. URL: <https://blog.nationalmuseum.ch/2022/05/sport-als-klassenkampf/>

Christian Koller: Rezension zu: Carolin Mehnert: Kompromisslose Räume: Zu Rassismus, Identität und Nation. Bielefeld 2021, in: H-Soz-u-Kult, 9.8.2022. URL: <https://www.hsozkult.de/publication-review/id/reb-117619>

Christian Koller: Rezension zu: Sébastien Chatillon: Les poilus de Haute-Savoie: Conscription, mobilisation, réinsertion sociale, 1889–1939. Rennes 2020, in: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 72 (2022). S. 470-472.

Lidiia Moshenska: «People here got tired, but Ukraine is still fighting», in: Etü, Herbstsemester 2022. S. 86.

## Referate

Urs Kälin: Fairer Lohn – damals und heute? Ein Blick in die Geschichte der

Schweizer Textilindustrie (Paulus Akademie Zürich, 23.4.2022).

Christian Koller: Arbeitskämpfe in der Schweiz (Soziologisches Institut der Universität Zürich, 10.3.2022).

Christian Koller: Oral History aus dem Archiv (Oral History und digitale Kulturen: 2. Tagung Oralhistory.ch, Universität Fribourg, 26.3.2022).

Christian Koller: Sozialdaten im Schweizerischen Sozialarchiv (Workshop des Arbeitskreises Sozialdaten und Zeitgeschichte, Bad Homburg, 27.6.2022).

Christian Koller: Far-right Movements and the Struggle against them: Materiel in the Swiss Social Archives (52nd Annual conference of the International Association of Labour History Institutions, Universität Zürich, 15.9.2022).

Christian Koller: «The atmosphere (...) was openly anti-Soviet»: Konstanten und Wandel in der Schweizer «Igelmentalität» der frühen 70er-Jahre (Verflechtungen im Kalten Krieg. Ost und West in den frühen 1970er Jahren, Universität Zürich, 21.10.2022).

Christian Koller: Wie Fussball und Eishockey in die Schweiz kamen: Sportlicher Kulturtransfer als ein komplexer gesellschaftlicher Prozess (Senioren-Universität Zürich, 17.11.2022).

Christian Koller: Der österreichische «Ständestaat»: Ursprünge, Entwick-

lung, Wahrnehmung in der Schweiz (Volkshochschule Zürich, 15.12.2022).

Stefan Länzlinger: Radiopiraten archivieren – ein schwieriges Unterfangen (100 Jahre Radio in der Schweiz, Museum Enter, Solothurn, 3.5.2022).

Stefan Länzlinger: Atomkraftwerk Kaiseraugst: Planung und Widerstand – Bewegungen und bewegte Bilder (zusammen mit Thomas Schärer, Schweizerische Geschichtstage, Université de Genève, 30.6.2022).

Stefan Länzlinger: Muss ein Fotoarchiv heute digital sein? (Haus der Museen, Olten, 26.9.2022).

## Interviews

Christian Koller in: Neue Zürcher Zeitung, 29.1.2022 und 19.3.2022; SRF News Facebook, 1.2.2022; Radio 1, 25.2.2022, 10.3.2022 und 21.10.2022; 20 minuten, 8.3.2022 und 30.8.2022; UZH News, 19.4.2022; Radio SRF 2 Kultur, 13.5.2022 und 27.5.2022; Le Temps, 10.6.2022; Südostschweiz / Bündner Tagblatt / Linth-Zeitung, 13.6.2022; SRF 1, 6.7.2022 und 24.10.2022; A-Bulletin, 18.8.2022; Radio SRF 1, 18.10.2022 und 21.10.2022; Play SRF, 18.10.2022; Blick, 19.10.2022; Tages-Anzeiger, 21.10.2022 und 5.11.2022; Radio Bern RaBe, 11.11.2022; SonntagsBlick, 20.11.2022; ServusTV, 29.11.2022.

# Partizipation – Kooperationen – Netzwerke

Das Schweizerische Sozialarchiv ist ein integraler Teil der lokalen, regionalen und nationalen Bibliotheks- und Archivlandschaft und arbeitet mit verwandten Institutionen im In- und Ausland zusammen. Aus der Zusammenarbeit haben sich verschiedene langfristige Kooperationen entwickelt.

Seit 2020 beteiligt sich das Sozialarchiv am Katalog «swisscovery» der Swiss Library Service Platform (SLSP). Das Schweizerische Sozialarchiv bringt mit seinem Sammlungsschwerpunkt ein komplementäres Literaturangebot in diesen schweizweiten Katalog mit rund 490 angeschlossenen wissenschaftlichen Bibliotheken ein und leistet damit einen wichtigen Beitrag für Bildung und Forschung. Kooperationen mit der Schweizerischen Nationalbibliothek bestehen mit der Beteiligung am «Webarchiv Schweiz» (seit 2007) und bei der Digitalisierung von Zeitungen und Zeitschriften (seit 2013). Seit 2014 partizipiert das Sozialarchiv am schweizerischen Archivportal «Archives Online», an dem zurzeit 40 Institutionen beteiligt sind. Mit dem Projekt HOPE ist das Sozialarchiv 2009 eine Zusammenarbeit mit der Inter-

national Association of Labour History Institutions (IALHI) eingegangen. 2020 entstand eine Kooperation mit der vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern betriebenen Plattform «Swissvotes», die Informationen zu sämtlichen eidgenössischen Volksabstimmungen seit 1848 bietet. Im Berichtsjahr erfolgte der Beitritt zum europäischen Archivportal APEX. Ebenso beteiligte sich das Sozialarchiv im Berichtsjahr an den Vorarbeiten für eine Ausdehnung der von der Fonsart-Stiftung betriebenen Webplattform «NotreHistoire» von der lateinischen Schweiz auf die Deutschschweiz. Bei all diesen Kooperationen geht es darum, bei der Nutzung kostenintensiver IT-Infrastrukturen und -Anwendungen Synergien zu nutzen und teure Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Das Schweizerische Sozialarchiv ist Mitglied der nationalen und internationalen Fachverbände im Archiv- und Bibliothekswesen sowie Kulturgüterschutz (Bibliosuisse, VSA, Memoria, SGKGS, VINTES, IALHI, ICA, IASA, ERHFA) und nutzt deren Weiterbildungs- und Veranstaltungsangebote. Das Gleiche gilt für die relevanten Fachorganisationen für Geschichtswissenschaft (SGG, SGWSG, ITH). Mit den anderen Archiven und wissenschaftlichen Bibliotheken auf dem Platz Zürich findet ein regelmässiger Austausch statt, der dazu dient, das gesamte Informationsangebot zu optimieren und zur Stärkung des Bildungs- und Wissenschaftsstandortes Zürich beizutragen.



Im Betriebsjahr wurden mit der Gosteli-Stiftung (Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung) eine engere Kooperation und Koordination bei der Öffentlichkeitsarbeit und beim Bestandesaufbau sowie gegenseitige Verweise in Findmitteln und Katalogen vereinbart.

Christian Koller, Urs Kälin, Stefan Länzlinger und Fabian Würtz vertreten das Schweizerische Sozialarchiv in der IALHI sowie in der IG Geschichte der Schweizerischen Arbeiterbewegung, die mit einem eigenen Webportal ([arbeiterbewegung.ch](http://arbeiterbewegung.ch)) den Zugang zu den Quellen der Schweizerischen Arbeiterbewegung erleichtert. Christian Koller pflegt via seine Titularprofessur an der Universität Zürich und Dozentur an der Fernuni Schweiz den Kontakt zur schweizerischen Hochschullandschaft. Ferner ist er Mitglied des Senats, der «Digital Society Initiative» sowie des «Centre for Research in Sport Administration» der Universität Zürich, Vizepräsident des Vereins Schweizer Sportgeschichte, Stiftungsrat der Karlheinz Weinberger Stiftung, Vorstandsmitglied des Vereins «Einfach Zürich», der das Zürcher Schaufenster im Landesmuseum sowie ein Veranstaltungsangebot zur Zürcher Kulturgeschichte betreibt, und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Reichspräsident Friedrich-Ebert-Gedenkstätte (Heidelberg). Stefan Länzlinger ist Stiftungsrat des Swiss Archive of the Performing Arts (SAPA). Fabian Würtz ist Stiftungsrat der Gosteli-

Stiftung, Koordinator der IALHI Working Group «Digital Collections» und Mitglied des Development Board von Archival IIF. Vassil Vassilev und Fabian Würtz vertreten das Sozialarchiv an den Open-GLAM-Sitzungen, die die Zusammenarbeit von Bibliotheks- und Archivinstitutionen mit Wikimedia koordinieren.

Das Schweizerische Sozialarchiv engagiert sich auch im Bereich der beruflichen Ausbildung. Es bietet regelmässig eine Stelle für Lernende und Praktikumsplätze an und beteiligt sich an Kursen und Studiengängen. Susanne Brügger ist Chefexpertin Information und Dokumentation der Schulregion Zürich, Andrea Schönholzer und Vassil Vassilev Prüfungsexpertin und Prüfungsexperte bei Qualifikationsverfahren im Bereich Information und Dokumentation. Vassil Vassilev wirkt regelmässig an überbetrieblichen Kursen zum Thema Recherche mit. Seit Lehrbeginn 2022 ist für die Berufslehre Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation EFZ ein neuer Bildungsplan in Kraft. Dieser orientiert sich nun an der Handlungskompetenz, was im alten Bildungsplan, der seit 2014 gegolten hatte, noch nicht der Fall gewesen war. Neu hinzu kamen auch aktualisierte thematische Schwerpunkte beispielsweise in den Bereichen Digitalisierung, Records Management und Öffentlichkeitsarbeit. Die Änderungen betreffen sämtliche drei Lernorte der Berufslehre, also neben der Ausbildung im Betrieb auch die Lern-

inhalte in der Berufsschule und in den überbetrieblichen Kursen.

Mitarbeitende leisteten einen Beitrag an folgenden Veranstaltungen:

1.6.2022, Universität Bern

**Von Kinderfreunden und sozialistischen Erziehungstheorien. Das Archiv der Berner Roten Falken**

Referat und Quellenpräsentation von Christian Koller

22.6.2022, Zentralbibliothek Zürich

**Lesung: Hannes Lindenmeyer: Aussersihl bewegt**

Christian Koller Moderator

27.6.2022, Schweizerisches Sozialarchiv

**ÜK Archivisches Erschliessen: Audiovisuelle Materialien erkennen und erschliessen**

Stefan Länzlinger (zusammen mit Felix Rauh)

6.9.2022, Universität Bern

**MAS ALIS Zusatzmodul: Audiovisuelles Archivgut – Bewertung**

Stefan Länzlinger (zusammen mit Jonas Arnold)

10.10.–4.11.2022, Universität Zürich

**Ausstellung: Geschichte der**

**Privatdozierenden an der UZH**

Christian Koller Kurator

28.10.2022, Volkshaus Zürich

**Buchvernissage: Regula Bockler: Nylon und Napalm**

Christian Koller Diskussionsteilnehmer

Fachlicher Austausch:

IALHI Working Group Digital Collections, 10.2., 8.6., 15.9. und 17.11.2022, online (Fabian Würtz)

Treffen IZ Spezialbibliotheken Region Zürich, 30.3. und 5.10.2022, online und im Schweizerischen Sozialarchiv (Susanne Brügger)

Konferenz IALHI «The struggle against right-wing populist/radical and extreme right-wing movements», Zürich, 14.–17.9.2022 (Stefan Fuhlroth, Urs Kälin, Christian Koller, Stefan Länzlinger, Lidia Moshenska, Beat Rathgeb, Fabian Würtz)

Kooperationen mit drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten:

Drogenkonsum, Sozialmedizin und Drogenpolitik in der Schweiz (Universität Zürich/Schweizerisches Sozialarchiv/Universität Basel/ZHAW/ Sucht Schweiz; Laufzeit 2019–2022; Finanzquellen: BAG, Arud, Interpharma, Ernst Göhner Stiftung, Aidshilfe Schweiz, Hans Konrad Rahn-Stiftung,

Gilead, Viiv Healthcare, Universität Zürich; Christian Koller als Co-Autor)

Military history of the Grand Duchy of Luxembourg in a transnational context (Université du Luxembourg; Finanzquellen: Ministère des Affaires étrangères et européennes du Luxembourg, Fondation pour la recherche stratégique, France; Laufzeit 2019–2022, Christian Koller als Projektbeirat)

La fabrique des « sports nationaux ». Les élites du sport suisse et l'institutionnalisation d'un champ sportif suisse (années 1860–1930) (Université de Lausanne; Finanzquelle: SNF; Laufzeit 2019–2022; Christian Koller als Projektbeirat)

Music, propaganda and political warfare in transnational context during the 30s und 40s (Humboldt-Universität zu Berlin/Universität Zürich; Finanzquelle: Joint Seed Funding Humboldt-Universität zu Berlin und Universität Zürich; Laufzeit: 2019–2022; Christian Koller als Co-Projektleiter)

Geschichte der Privatdozierenden an der Universität Zürich (Universität Zürich; Finanzquellen: Rektorat der Universität Zürich, Vereinigung der Privatdozentinnen und Privatdozenten, Titularprofessorinnen und Titularprofessoren der Universität Zürich (PDV); Laufzeit 2020–2022; Christian Koller als Autor)

Digitales Corona-Archiv corona-memory.ch (Universität Bern/ Università della Svizzera italiana/ Infoclio; Laufzeit 2020–?; Finanzquellen: Petram-Stiftung, Migros-Kulturprozent; Sozialarchiv als Endarchiv der digitalen Daten)

Auf der Suche nach Fritz Platten: Die Schweiz und der Kommunismus im 20. Jahrhundert (Universität Basel; Finanzquelle: SNF-Agora; Laufzeit 2021–2022; Sozialarchiv als Projektpartner)

Der Drache – (F)AKTEN-Krimi (Universität Bern; Finanzquelle: SNF-Agora; Laufzeit 2022–2024; Christian Koller als Projektpartner)

# Informatik

Die Website des Sozialarchivs ist nach 13 Jahren Laufzeit veraltet, der Webauftritt wirkt nicht mehr zeitgemäss. Im Berichtsjahr wurden die Grundanforderungen an eine neue Website definiert und ein entsprechendes Prototyp entwickelt. Anschliessend konnte in einem qualitativen Auswahlverfahren eine passende Agentur als Entwicklungspartnerin gefunden werden, die den Relaunch für das Jahr 2024 zusammen mit dem Sozialarchiv konzipieren und umsetzen wird. Die Agentur soll dabei insbesondere für das UX-Design verantwortlich zeichnen, während die Programmierarbeiten inhouse durch die Informatik-Abteilung gestemmt werden.

Ansonsten war das Berichtsjahr stark von Infrastruktur-Projekten geprägt. Den Beginn machte eine gross angelegte Migration aller E-Mail-Konten zu einem anderen Anbieter. Ebenfalls erneuert wurden die Backup-Infrastruktur sowie ein in die Jahre gekommener Server. Zudem wurden zahlreiche interne technische Dokumentationen aktualisiert und vervollständigt.

Wie bereits in den Vorjahren wuchs aufgrund neuer Ablieferungen auch 2022 der Speicherbedarf erneut massiv. Um mit dem steigenden Bedarf in Zukunft besser Schritt halten zu können, wurde der Speicher neu so konzipiert, dass seine Kapazität leichter skalierbar ist. Im gleichen Zug wurde das Konzept zur technischen Dokumentation von digitalisierten Videobeständen überarbeitet.

Die Archivkatalog-Software wurde in etlichen Punkten optimiert. Ferner wurde eine neue API-Schnittstelle geschaffen, die in Zukunft unser Angebot im Bereich Volltext-Suche, OpenData, Normdaten und IIIF verbessern wird.

# Verein, Vorstand und wissenschaftlicher Beirat

Der wissenschaftliche Beirat (siehe S. 41) trat in der Berichtsperiode physisch nicht zusammen. Der Austausch mit einzelnen Mitgliedern des Beirats in verschiedenen Zusammenhängen erwies sich indessen abermals als sehr fruchtbar.

Die Vereinsversammlung des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv fand am 15. Juni 2022 im Theater Stadelhofen statt. Es wurden Jahresbericht, Rechnung und Revisionsbericht 2021 genehmigt. Nach dem statutarischen Teil wurde zum fünften Mal der Jahrespreis des Schweizerischen Sozialarchivs verliehen. Ausgezeichnet wurde die Masterarbeit «Politik aus dem Lautsprecher. Der Einfluss von Lautsprechersystemen auf politisches Handeln in der Schweiz in den 1930er-Jahren» von Lars-Thomas Heinzer (Universität Zürich).

Der Vorstand (siehe S. 40) hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab. Er befasste sich dabei mit den laufenden Vereinsgeschäften wie Jahresbericht, Rechnung, Betriebsplanung und Budget.

Am 31. Dezember 2022 zählte der Verein Schweizerisches Sozialarchiv 938 Mitglieder: 843 Einzel-, 91 Kollektiv- und 4 Gönnermitglieder. 14 Neueintritten stehen 20 Austritte gegenüber.

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Schweizerische Sozialarchiv beschäftigt 21 Mitarbeitende, die sich 14 Planstellen teilen (siehe S.42/43). Dazu kommt eine Lehrstelle für Fachpersonen Information und Dokumentation. Auf Ende des Berichtsjahres trat Urs Kälin nach 26 Jahren Tätigkeit als Archivar und stellvertretender Direktor des Sozialarchivs in den Ruhestand. Als neue Archivarin wurde per 1. November 2022 Lea Haag angestellt. Mutationen gab es auch im Magazinwesen: Die Stellen von Elie Sousa und Lea Haag wurden von Pierleandro Pila und Luca Leonetti übernommen. Neben dem fest angestellten Personal waren verschiedene Personen als Projektmitarbeiter:innen (Basil Biedermann, Stefan Fuhlroth, Alexander Lekkas, Lidiia Moshenska, David Schlittler) oder Praktikant:innen (Maël Ellenberger, Mia Schuler) tätig.

Auch dieses Jahr nutzten die Mitarbeitenden verschiedene Weiterbildungsangebote. Sie belegten etwa Kurse zu Themen des Bibliothekswesens, Datenschutzes, der Berufsbildung, Projektplanung und Laufbahnplanung. Am 9. Juni 2022 fand ein

innerbetrieblicher Workshop zum Thema «Mobiles Arbeiten» statt.

Alyah Davis-Moeck hat im Sommer 2022 ihre Ausbildung zur Fachfrau Information und Dokumentation erfolgreich abgeschlossen. Im August hat die neue Lernende, Mira Keller, ihre Ausbildung nach dem neuen Bildungsplan aufgenommen und wird die Berufslehre im Sommer 2025 dann mit einer neuen Form des Qualifikationsverfahrens abschliessen.



# Finanzen

Donatorinnen und Donatoren für die Unterstützung, die sie dem Schweizerischen Sozialarchiv im Jahr 2022 gewährt haben.

## Rechnung 2022

Die Rechnung 2022 ist im Anhang (S. 48–53) aufgeführt. An dieser Stelle werden deshalb nur die wichtigsten Eckdaten genannt: Dem Ertrag von CHF 3'518'485 stehen Aufwände in der Höhe von CHF 3'531'104 gegenüber. Daraus resultiert ein Verlust von CHF 12'619. Per Ende 2022 verfügte das Schweizerische Sozialarchiv über eine ausreichende Liquidität, um 2023 seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können.

Mit ihren Subventionen tragen der Bund sowie Kanton und Stadt Zürich die Finanzierung des Sozialarchivs zum überwiegenden Teil. Weitere Erträge steuern die Beiträge der Vereinsmitglieder sowie Dienstleistungserträge und Drittmittel bei. Dank der verlässlichen Finanzierung kann das Schweizerische Sozialarchiv seine Kernaufgabe des Sammelns, Erschliessens und Vermittelns erfüllen und sich den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Der Vorstand dankt den Behörden, den Mitgliedern und allen



Ja-Kampagne zur «Reichtumssteuer-Initiative»; an der Urne am 4.12.1977 mit 55.6 % abgelehnt  
 (im Uhrzeigersinn: Bernard Schlup/SozArch F Pc-0114 und F 5053-0c-022; Urheber:in unbekannt/SozArch  
 F 5053-0b-129)

Höchste Zeit für  
Steuergerechtigkeit



**Banken-Initiative JA**

**ASSEZ DE SCANDALES!**

**OUI**

**A L'INITIATIVE  
SUR LES BANQUES**



**Parti Socialiste**  
Jeunesse Socialiste

Ja-Kampagne zur Bankeninitiative («gegen den Missbrauch des Bankgeheimnisses und der Bankenmacht»); an der Urne am 20.5.1984 mit 73 % Nein-Stimmen verworfen (Urheber:in unbekannt/SozArch F Pb-0002-054 und F Pb-0001-048)

# Bericht über den Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill»

Durch eine Schenkung der 1999 verstorbenen Soziologin Ellen Rifkin Hill stehen dem Sozialarchiv Forschungsmittel für die Finanzierung von historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Projekten zur Verfügung, die in einem engen Bezug zu den Quellenbeständen und den Fragestellungen des Sozialarchivs stehen. Projektanträge werden von der Forschungskommission des Fonds evaluiert, auch auf der Grundlage von Gutachten externer Fachpersonen. Ein Verzeichnis der bisher aus der Forschungsförderung hervorgegangenen Publikationen ist auf der Website des Sozialarchivs zugänglich.

## Forschung

Im Mittelpunkt der diesjährigen Tätigkeit stand die Arbeit an den 2021 bewilligten Projekten:

Claudia Aufdermaur: Einfluss der Industrialisierung auf Mensch und Umwelt: Debatten und Massnahmen gegen chemische Verunreinigungen in der Deutschschweiz im 19. Jahrhundert

Frédéric Deshusses (Archives Contestataires, Genf): «L'adieu au plomb»: La Fédération suisse des typographes et le progrès technique (ca. 1965–1985)

Ruben Hackler (Universität Zürich) und Daniel Rother: Justizkritik im Bild: Praktiken der visuellen Gegenmacht in der Schweiz (1960–2000)

Urs Hafner: Träumer der Genossenschaft Schweiz – Karl Bürkli und seine Kämpfe

Florian Müller (Universität Zürich/Fernuni Schweiz) und Sebastian Kohl (Freie Universität Berlin/Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln): Kartierung der Wohnungsfrage: Soziale Segregation im Spiegel der Wohnung-Enqueten Ende des 19. Jahrhunderts

Line Rennwald (Université de Genève), André Mach (Université de Lausanne) und Adrian Zimmermann (RIASO): The making of political careers: Evaluating the role of trade unions in the pathway of workers to elected office in Switzerland

Roman Rossfeld (Universität Bern): (Post-)Wachstumspolitiken: Geschichte des Wirtschaftswachstums und der Wachstumskritik in der Schweiz vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Anne-Valérie Zuber (Université de Neuchâtel): L'Arc jurassien, un terrain d'émancipation pour les femmes? Trajectoires militantes dans une région périphérique (1968–1995) (Promotionsprojekt)

## Finanzen

Das Fondsvermögen entwickelte sich im Berichtsjahr negativ. Die festverzinslichen Anlagen erzielten eine Rendite von  $-9.77\%$ , die Aktienanlagen eine Rendite von  $-16.51\%$ . Auf der gesamten Anlage wurde damit eine Rendite von  $-13.09\%$  bzw. eine negative Vermögensveränderung von CHF 589'629 erzielt.

Belastet wurde das Fondsvermögen durch die Beiträge für die Forschung sowie die Kosten für die Vermögensverwaltung, eidgenössische Umsatzabgaben und den internen Verwaltungsaufwand. Für 2022 hatte der Vorstand den zur Verfügung stehenden Rahmenkredit auf CHF 265'993 festgelegt. Effektiv beliefen sich die Beiträge für 2022 auf CHF 268'493.

Per 31.12.2022 lag der Wert des Fonds «Ellen Rifkin Hill» bei CHF 3'921'639 (1.1.2022: CHF 4'819'874).

Die Revision des Fonds «Ellen Rifkin Hill» wird von der Avanta Audit Zurich AG besorgt.



# Keine Extrawurst für Multimillionäre.

Unterschreiben Sie die  
Steuergerechtigkeits-Initiative.

[www.steuer-gerechtigkeit.ch](http://www.steuer-gerechtigkeit.ch)

**SP**

klar.sozial

Plakat zur Steuergerechtigkeits-Initiative der SP («Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb»); an der Urne am 28.11.2010 mit 58.5 % Nein-Stimmen abgelehnt (Urheber:in unbekannt/SozArch F Pc-0872)





# Sozialistische Neid-Steuer

# NEIN

Komitee «NEIN zur Neid-Steuer»  
[www.Nein-zur-Bonzensteuer.ch](http://www.Nein-zur-Bonzensteuer.ch)  
9. Juni 2013

**Regierung und Kantonsrat empfehlen ein NEIN.**

Nein-Plakat zur kantonalen Volksinitiative «Gegen Steuergeschenke für Superreiche; für einen starken Kanton Zürich (Bonzensteuer)»; an der Urne am 9.6.2013 mit 61.6 % Nein-Stimmen abgelehnt  
(Urheber:in unbekannt/SozArch F Pe-1430)

# Mitglieder des Vorstandes

Prof. Dr. Matthieu Leimgruber, Zürich (Präsident)

Lic. phil. Irene Amstutz, Basel

Prof. Dr. Caroline Arni, Basel

Prof. Dr. Felix Bühlmann, Lausanne

Prof. Dr. Thomas Gabriel, Zürich

Lic. iur. Luise Gattiker, Zürich (Vertreterin der Stadt Zürich)

Dr. Cyrille Girardin, Bern (Vertreter des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation, interimistisch vom 15.8. bis 31.12.2022)

Lic. phil. Dorothee Gregori, Zürich (bis 15.6.2022)

Dr. Stefan Keller, Zürich

Dr. Benedikt Knüsel, Bern (Vertreter des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation, bis 15.8.2022)

Lic. iur. Peter Koch, Zürich (Vertreter des Kantons Zürich)

Ute Lichtenauer, Zürich (Personalvertreterin)

Lic. phil. Francesca Mariani Arcobello, Novazzano (ab 15.6.2022)

Lic. iur. Christoph Meyer, Zürich (Vizepräsident)

Prof. Dr. Rudolf Mumenthaler, Luzern

Prof. em. Dr. Margrit Tröhler, Basel

Prof. Dr. François Vallotton, Neuchâtel (bis 15.6.2022)

Lic. phil. Andrea Weber Allenspach, Niederweningen

Lic. phil. Daniel Wechlin, Zürich

Prof. Dr. Christian Koller, Zürich (Direktor, mit beratender Stimme)

# Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Gianni d'Amato, Professor of Migration and Citizenship Studies, Université de Neuchâtel

Dr. Alice Keller, Direktorin Universitätsbibliothek Basel

Prof. Dr. Damir Skenderovic, Professor für Zeitgeschichte, Universität Fribourg

Prof. Dr. Marcel van der Linden, Senior Researcher, International Institute of Social History, Amsterdam

Dr. Simone Walther-von Jena, Direktorin Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Deutschen Bundesarchiv, Berlin

# Personal

## Direktion

Direktor: Prof. Dr. Christian Koller

Stellv. Direktor: Dr. Urs Kälin

## Zentrale Dienste

Rechnungs- und Personalwesen: Doris Basarte

Leiter Informatik: lic. phil. Fabian Würtz

## Bibliothek

Leitung, Sacherschliessung: lic. phil. Susanne Brügger

Erwerbung: Ute Lichtenauer

Erschliessung: Andrea Schönholzer, Magdalena Kurmann

Periodika: Diego Bernhard, Emina Konjalić, Ladina Nafzger-Willi,

Andrea Schönholzer

Buchbearbeitung: Emina Konjalić

## Archiv

Leitung: lic. phil. Stefan Länzlinger

Archiv: MA Lea Haag (ab 1.11.2022), Dr. Urs Kälin, Hilde Villiger,

lic. phil. Fabian Würtz

Bild + Ton: lic. phil. Stefan Länzlinger, Andrea Schönholzer

## Dokumentation

Leitung, Erwerbung, Erschliessung: Ulrike Schelling

### Benutzung

Leitung: lic. phil. hist. Vassil Vassilev

Stellv. Leitung: Ulrike Schelling (bis 30.6.2022), Magdalena Kurmann (ab 1.7.2022)

### Information und Ausleihe:

Diego Bernhard, lic. phil. Susanne Brügger, Emina Konjalić (ab 1.7.2022), Magdalena Kurmann, Ute Lichtenauer, Ladina Nafzger-Willi, Ulrike Schelling (bis 30.6.2022), Andrea Schönholzer, lic. phil. hist. Vassil Vassilev

### Dokumentenbereitstellung:

MA Lea Haag (bis 31.10.2022), Pascale Joss, Luca Leonetti (ab 1.11.2022), Annabelle Petri, Pierleandro Pila (ab 25.7.2022), MA Beat Rathgeb, Elie Sousa (bis 31.7.2022)

### In Ausbildung

Lernende Fachfrau Information und Dokumentation: Alyah Davis-Moeck (bis 31.7.2022), Mira Keller (ab 1.8.2022)

# Statistik des Betriebsjahres 2022

## Benutzung

### Ausleihen von Büchern und Zeitschriften

nach Hause		40'861
– davon via Kurier	2'180	
in den Lesesaal		673
Postversand		111
– an Bibliotheken	40	
– an Private	71	

### Einsicht in Archiv- und Dokumentationsbestände

Benutzungstage		8'284
– Archiv	6'775	
– Sachdokumentation	1'509	
Benutzende		556
– aus dem Kanton Zürich	273	
– aus der Schweiz	243	
– aus dem Ausland	40	

### Schriftliche Anfragen

Bibliothek/Dokumentation		311
Archiv		337
– Ausland	47	
– Schweiz	290	
Archiv Bild + Ton		812

### Reproduktionen

Fotokopien/Scans im Auftrag		1'837
Bildreproduktionen im Auftrag		2'057

### Publikum im Lesesaal \* (Personenzählanlage)

Eintritte insgesamt		36'239
Tagesmittel		99

\* Eingeschränkter Lesesaalzugang bis 16.2.2022



<b>Web-Statistik</b> (Seitenzugriffe pro Jahr)	
sozialarchiv.ch	128'568
findmittel.ch	149'856
sachdokumentation.ch	85'977
bild-video-ton.ch	3'957'544

### Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Führungen/Teilnehmende	28/455
Veranstaltungen	17

## Bestand: Zuwachs, Erschliessung und Archivierung

### Analoge Bestände

Monografien	2'819
Zeitschriften (Titel)	56
Broschüren/Flugschriften	1'590
Handschriften (in Verzeichnungseinheiten)	5'859

### Digitale Bestände

Monografien	15
Zeitschriften (Titel)	29
Broschüren/Flugschriften	473
Digitalisate (in Verzeichnungseinheiten)	16'591

## Bestand: Gesamtmedienangebot

### Analoge Bestände

Monografien		187'405
Laufende Zeitschriften (Titel)		1'063
Broschüren/Flugschriften	(Schachteln, ca. 30 pro)	5'670
Zeitungsausschnitte	(Schachteln, ca. 200 pro)	6'171
Handschriften (in Verzeichnungseinheiten)		57'804
Mikroformen		3'037

### Digitale Bestände

Monografien		141
Laufende Zeitschriften (Titel)		956
Broschüren/Flugschriften		4'217
Digitalisate (in Verzeichnungseinheiten)		149'991
Websites (Webarchiv Schweiz)		76

**Unsinnig  
und teuer!**



Energie-Steuer  
**NEIN**

**5 Franken  
pro Liter?**



Energie-Steuer  
**NEIN**

The poster features a scenic landscape with a winding path, green hills, and snow-capped mountains under a blue sky. A wooden signpost is the central focus. The top sign is yellow and points right, listing 'Sonne, Wind, Wasser' with bullet points. The bottom sign is weathered wood and lists 'Atom, Kohle, Öl'. A blue circle with 'JA' is overlaid on the bottom right of the image.

• Sonne, Wind,  
• Wasser

Atom,  
Kohle, Öl

**JA**

**ENERGIE-  
STATT  
MEHRWERTSTEUER**

grünliberale

Eidgenössische Volksinitiative «Energie- statt Mehrwertsteuer» der Grünliberalen Partei; an der Urne am 8.3.2015 mit 92 % Nein-Stimmen verworfen  
(Urheber:in unbekannt/SozArch F Oc-0004-007 und F Pb-0005-088)



Eidgenössische Volksinitiative  
**Millionen-Erbchaften  
besteuern für unsere AHV**

Jetzt unterschreiben!  
[www.erbschaftssteuerreform.ch](http://www.erbschaftssteuerreform.ch)



**Einkommen entlasten –  
AHV stärken**

**ja**  
zur Erbschaftssteuerreform  
[www.erbschaftssteuerreform.ch](http://www.erbschaftssteuerreform.ch)

Volksinitiative «Millionen-Erbchaften besteuern für unsere AHV»; an der Urne am 14.6.2015 mit 71 %  
Nein-Stimmen abgelehnt  
(Urheber:in unbekannt/SozArch F Pc-0893 und F Pe-1492)

# Rechnung 2022

## Bilanz per 31. Dezember

2022

2021

### Aktiven (in CHF)

### Anhang

Flüssige Mittel		1'037'019	2'000'701
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		564	6'741
Forderungen gegenüber Fonds «Ellen Rifkin Hill»		15'231	8'243
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen		988'201	16'077
Total Umlaufvermögen		2'041'017	2'031'762
Finanzanlagen		17'504	17'502
Sachanlagen	2.1	73'448	129'550
Total Anlagevermögen		73'448	129'550
Zweckgebundene Fonds «Ellen Rifkin Hill»	2.2	3'921'639	4'819'874
Total Zweckgebundene Fonds		3'921'639	4'819'874
Total Aktiven		6'053'608	6'998'688

Bilanz per 31. Dezember20222021Passiven (in CHF)

Anhang

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		90'050	171'677
Verbindlichkeit gegenüber Fonds «Ellen Rifkin Hill»		-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		17'815	22'394
Passive Rechnungsabgrenzungen		187'553	131'543
Total kurzfristiges Fremdkapital		295'418	325'614
Rückstellungen Projekte	2.3	426'426	430'456
Total langfristiges Fremdkapital		426'426	430'456
Zweckgebundene Fonds «Ellen Rifkin Hill»	2.4	3'921'639	4'819'874
Total zweckgebundene Fonds		3'921'639	4'819'874
Vereinsvermögen per 1. Januar		1'422'744	1'325'039
Jahresverlust		- 12'619	97'705
Total Eigenkapital (Vereinsvermögen per 31. Dezember)		1'410'125	1'422'744
Total Passiven		6'053'608	6'998'688

# Rechnung 2022

## Erfolgsrechnung

2022

2021

in CHF

Subventionen Stadt Zürich	488'218	483'839
Subventionen Kanton Zürich	976'436	967'678
Subventionen Bund	1'425'500	1'417'6000
Beiträge Mitglieder, Spenden	34'145	28'020
Dienstleistungsertrag	12'490	45'841
Projektbeiträge	311'845	91'769
Projektbeiträge aus Fonds «Ellen Rifkin Hill»	268'493	115'427
Übrige betriebliche Erträge	1'358	3'137
<b>Betrieblicher Nettoertrag</b>	<b>3'518'485</b>	<b>3'153'311</b>
Bestandesaufbau	- 226'158	- 245'724
Bestandespflege	- 112'412	- 107'611
Projektaufwand	- 492'788	- 189'406
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>2'687'127</b>	<b>2'610'571</b>
Personalaufwand	- 1'877'916	- 1'669'340
Raumaufwand	- 467'132	- 458'822
Informatikaufwand	- 121'861	- 145'573
Verwaltungsaufwand	- 168'386	- 185'498
Abschreibungen	- 60'463	- 56'958
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>- 8'630</b>	<b>94'379</b>
Finanzaufwand	- 3'990	- 425
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	2.5 -	3'751
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 12'619</b>	<b>97'705</b>

## Erfolgsrechnung Fonds «Ellen Rifkin Hill»

2022

2021

in CHF

Wertschriftenerträge und Bankzinsen	39'547	37'141
Kursgewinne auf Wertschriften	-	339'536
<b>Nettoertrag</b>	<b>39'547</b>	<b>376'677</b>
Kursverluste auf Wertschriften	- 617'078	-
Kursverluste auf Devisen	- 4'109	- 3'295
Umsatzabgaben, Bankspesen	- 2'944	- 3'522
Vermögensverwaltung Bank	- 39'171	- 42'161
Verwaltungsaufwand	- 8'486	- 8'341
<b>Ergebnis vor Mittelverwendung</b>	<b>- 632'241</b>	<b>319'358</b>
Beiträge an Forschung	- 265'993	- 115'427
<b>Veränderung Fonds «Ellen Rifkin Hill»</b>	<b>- 898'234</b>	<b>203'930</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2022

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich

## 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Das Schweizerische Sozialarchiv ist ein Verein im Sinne von Art. 60–79 ZGB, mit Sitz in Zürich. Der Verein wurde am 27. Juni 1906 gegründet und ist im Handelsregister eingetragen.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Abschreibungssätze

Mobilien 25%, Informatik 40%

### Fonds «Ellen Rifkin Hill»

Im Geschäftsjahr 1999 erhielt das Sozialarchiv eine Erbschaft von Frau Ellen Rifkin Hill. Nach dem Willen der Erblasserin soll ihr Vermögen für Forschungsförderung des Sozialarchivs verwendet werden.

Die Bewertung der Wertschriften des Fonds erfolgt zu Marktwerten.

### Projektaufwand

Der Projektaufwand enthält ausschliesslich Projekt-Sachaufwände. Projekt-Personalaufwände (Lohnkosten inkl. Sozialversicherungen) sind im Personalaufwand enthalten.

## 2. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
<b>2.1 Sachanlagen</b>		
Mobilien und Einrichtungen	16'010	30'005
Mobilien Lesesaal	1	1
Informatik	57'436	99'543
übrige Anlagen	1	1
<b>Total</b>	<b>73'448</b>	<b>129'550</b>
<b>2.2 Zweckgebundene Fonds «Ellen Rifkin Hill»</b>		
Flüssige Mittel	75'508	365'481
Forderungen	- 5'522	411
Obligationen und ähnliche Anlagen	1'462'268	2'064'597
Aktien und ähnliche Anlagen	2'088'315	2'088'315
Alternative Anlagen	301'070	301'070
<b>Total</b>	<b>3'921'639</b>	<b>4'819'874</b>



<b>2.3 Rückstellungen</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Rückstellungen Projekte</b>		
Projekt «Unia»	5'000	5'000
Projekt «Gretlers Panoptikum»	153'876	269'658
Projekt «Fotoarchiv Giger»	125'550	95'798
<b>Übrige Rückstellungen</b>		
Erweiterte Kollektivlizenzen	80'000	60'000
Stiftung Kunst & Kultur	62'000	-
<b>Total</b>	<b>426'426</b>	<b>430'456</b>

Bei der Rückstellung «UNIA-Projekt» handelt es sich um Drittmittel aus dem Jahr 2004. Die Aufwendungen für die projektierte Übersetzung von Findmitteln bei Abschluss des UNIA-Projektes werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Im Geschäftsjahr 2022 wurden diese Mittel nicht verwendet.

Bei der Rückstellung «Gretlers Panoptikum» handelt es sich um bis zum 31.12.2022 erhaltene Drittmittel von CHF 345'000.00. Aufwendungen für die projektierte Erschliessung und Teildigitalisierung der Sammlung «Gretlers Panoptikum zur Sozialgeschichte» werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Bis 31.12.2022 wurden gesamthaft CHF 191'124.13 (2022: CHF 175'782.33; Vorjahre: CHF 15'341.80) für den vorgesehenen Zweck verwendet.

Bei der Rückstellung «Fotoarchiv Giger» handelt es sich um bis zum 31.12.2022 erhaltene Drittmittel von CHF 352'000.00. Aufwendungen für die projektierte Erschliessung und Digitalisierung des fotografischen Vorlasses von Claude Giger werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Bis Ende Geschäftsjahr 2022 wurden gesamthaft CHF 226'449.85 (2022: CHF 130'248.05; Vorjahre: CHF 96'201.80) für den vorgesehenen Zweck verwendet.

<b>2.4 Verbindlichkeit zweckgebundene Fonds «Ellen Rifkin Hill»</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
1. Januar	4'819'873	4'615'943
Fondsveränderung «Ellen Rifkin Hill»	- 898'234	203'930
31. Dezember	3'921'639	4'819'873

<b>2.5 Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Periodenfremder Ertrag	-	-
-Überschuss Krankentaggeld	-	3'751
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>3'751</b>

### **3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben (OR Art. 959c)**

<b>3.1 Diverses</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Anzahl Vollzeitstellen im Durchschnitt während dem Jahr (14.4 Vollzeitstellen und 1 Ausbildungsstelle)	< 50	< 50
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich)	-	-
Leasing und Mietverbindlichkeiten	475'992	511'044
Haus Sonnenhof (nächst möglicher Kündigungstermin 31.03.2024)	183'675	183'675
Magazin Stadelhoferpassage (nächst möglicher Kündigungstermin 31.12.2023)	96'120	96'120
Magazin Werd (nächst möglicher Kündigungstermin 31.03.2024)	117'330	117'330
Magazin Forchstrasse 317 (befristet bis 31.03.2025 mit 5-Jahres-Option)	78'867	113'919

### **3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# Revisionsbericht

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Vereins- versammlung des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unter-

nehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

AVANTA AUDIT ZURICH AG

**Hervé Studer**  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Zürich, 6. April 2023

## Impressum:

Redaktion: Ulrike Schelling

Gestaltung: Thomas Lehmann, Graphic Design, Zürich

Druck: Multicolor Production, Baar

ISSN 0080-7419



Schweizerisches Sozialarchiv  
Stadelhoferstrasse 12  
CH – 8001 Zürich  
+41 (0)43 268 87 40

[kontakt@sozialarchiv.ch](mailto:kontakt@sozialarchiv.ch)  
[sozialarchiv.ch](http://sozialarchiv.ch)

PC-Konto 80-13119-9